

Erfahrungsbericht: "NEWT 2018, eine Woche naturistischen, alpinen Wanderns – Eindrücke eines Besuchers"

Dies war mein dritter Besuch bei NEWT. wusste, wie die Abläufe in der Berg-Wanderungen in den Bergen

Alpinwandern, bekleidet Auf- und Ab- sehr anstrengend. nicht, wie schwierig Der Boden ist un- sind meist müde. Die passieren bergab. ein Großteil des Kör- gen ausgesetzt. Vor-

NEWT 2018 war ge- 2017. Einem schwierigen schwierigerer zweiter Tag! Dieser lich. Wir wanderten auf ca. 2285 Me- kamen ganz in der Nähe eines Passes auf die andere Seite des Berges. Wir trafen Textilwan- derer, die uns von einer Berghütte auf der anderen Seite des Passes entgegenkamen.



Also kannte ich viele der Stammgäste, und ich hütte, die wir teilten, und während der waren.

det oder nackt, ist wegen stiegs in bergigem Gelän- Nicht-Wanderer wissen der Abstieg sein kann. eben und die Wanderer meisten Wanderunfälle Beim nackten Wandern ist pers möglichen Verletzun- sichtigung ist unerlässlich.

nauso schwierig wie NEWT ersten Tag folgte ein noch zweite Tag war besonders unvergess- ter Höhe, weit über der Baumgrenze, und



Die Wanderung in der Mitte der Woche zum Wasserfall war sehr beliebt. Es war eine Gelegenheit, sich an einem sehr heißen Tag in einer malerischen Gegend auszuruhen, zu fotografieren und im Wasser zu planschen. Es war auch bei Textilwanderern beliebt.

Wir wanderten an einen weiteren Tag in der Nähe des Wasserfalls vorbei und verbrachten ein paar Stunden auf einem Abschnitt des Salzburger Almenweges. Dies ist eine 350 km lange Route, die von Alm zu Alm in der Region führt, aber nicht so hoch wie am zweiten Tag. Es ist eine malerische Panoramastrecke, die ich für NEWT Wanderer für sehr geeignet hielt.

Die Unterbringung, das Einkaufen und die Selbstversorgung in der Hütte funktionierten unter der effizienten Leitung von Pascal und Clarisse sehr gut. "Viele Hände, leichte Arbeit!" – deshalb ist es wich-

tig, dass jeder seinen Teil der Arbeit macht. In diesem Jahr wurden wir von einem expliziten Küchenplan unterstützt. Diejenigen mit Koch-Talent haben die Mahlzeiten zubereitet, die anderen übernahmen das Aufräumen und Abwaschen.



Unsere Hütte lag auf etwa 1450 Metern Höhe, mitten in den Bergen.

Bericht und Fotos: John, Irland; Übersetzung: Rainer, Deutschland









